



A IV 2 – j / 03

Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen im Land Brandenburg 2003

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Februar 2005

Preis Printversion: 6,65 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen

3

Tabellen

1	Krankenhäuser	9
1.1	Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 1999 bis 2003 nach Größenklassen	9
1.2	Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2003 nach Fachabteilungen	10
1.3	Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2003 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	12
1.4	Ausgewählte Strukturdaten 2003 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	13
1.5	Ärztliches Personal am 31.12.2003 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt	15
1.6	Nichtärztliches Personal am 31.12.2003 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt	16
1.7	Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2003	17
1.8	Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2003	19
1.9	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2003	20
1.10	Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2003	21
1.11	Ambulante Operationen in Krankenhäusern insgesamt 2003	21
1.12	Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Krankenhäusern insgesamt 2003	22

	Seite
1.13 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2003	23
1.14 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2003	24
1.15 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2003 nach Kostenarten und Trägern	25
1.16 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2003 nach Kostenarten und Trägern	27
1.17 Krankenhauskosten je Bett 2003 nach Kostenarten und Trägern	28
1.18 Krankenhauskosten je Pflegetag 2003 nach Kostenarten und Trägern	29
2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	30
2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2003 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	30
2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003	32
2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 bis 2003	33
 Grafiken	
1. Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2003	11
2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2003 nach Fachabteilungen	14
3. Kapazitätsentwicklung, Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2003	14
4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2003	18
5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2003	26
6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Fachabteilungen	31
7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2003	31

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die jährliche Statistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt Auskunft über die organisatorische Gliederung, die personelle und sachliche Ausstattung sowie über die erbrachten Leistungen. Weiterhin werden Aussagen über die Zahl der behandelten Patienten, die Zahl der Ausbildungsplätze an Krankenhäusern, die in Krankenhäusern vorhandenen medizinisch-technischen Großgeräte, die Zahl der Entbindungen und Geburten getroffen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik sind Orientierungsgrößen für den Stand und die Weiterentwicklung der Krankenhäuser. Sie bilden statistisches Basismaterial für gesundheitspolitische Entscheidungen auf Landesebene.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Krankenhausstatistik bildet die Verordnung über die Bundesstatistik der Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Krankenhäuser gemäß § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch V. Buch. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Methodische Hinweise

Der erste Teil der Tabellen umfasst Angaben zu Krankenhäusern. Im zweiten Teil werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Übersichten dargestellt.

Zur Berechnung des Nutzungsgrades und der Verweildauer werden Pflgetage zugrunde gelegt. Pflgetage sind die Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

Nutzungsgrad der Betten in Prozent:

$$\frac{\text{Pflgetage} \times 100}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen:

$$\frac{\text{Pflgetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Fallzahl der Fachabteilung im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Verlegungen innerhalb des Krankenhauses}}{2} + \frac{\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} + \text{Abgänge durch Tod} + \text{Abgänge durch Verlegungen im Hause}}{2}$$

Fallzahl des Krankenhauses insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus dem Haus} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Fallzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Weitere Berechnungskennziffern dieses Statistischen Berichtes werden nachfolgend erläutert.

Stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{behandelte Patienten} \times 1\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Betten je 10 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 10\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Bettennutzung in Tagen:

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Behandlungsfälle je Bett im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Betten je Arzt im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{ärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) insgesamt ohne Belegärzte}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Krankenhaus insgesamt}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Pflegedienst:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Pflegedienst}}$$

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt sind die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind bei Vollkräften zuzurechnen.

Für das ärztliche Personal umfasst die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal ohne Zahnärzte. Ärzte im Praktikum werden bei der Berechnung der Vollkräfte im ärztlichen Dienst berücksichtigt, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet werden. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Umrechnung von Teilzeitkräften erfolgt nach den angegebenen Formeln:

$$\begin{array}{l} \text{geleistete Arbeitsstunden} \\ + \text{ Urlaubstage (in Stunden)} \\ + \text{ Fehlzeiten infolge Arbeitsunfähigkeit (in Stunden)} \\ \hline = \text{ Zwischensumme} \end{array}$$

In Vollkräfte umgerechnete Teilzeitkräfte:

$$\frac{\text{Zwischensumme}}{2080 \text{ Stunden (bei Zugrundelegung der 40-Stunden-Woche)}}$$

Bei nichtärztlichem Personal sind Krankenpflegeschüler/innen und Kinderkrankenpflegeschüler/innen im Verhältnis sieben zu eins, Schüler/innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis sechs zu eins bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen.

Die Belastungszahl des Personals nach Betten gibt an, wieviel Betten eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt täglich betreut.

Belastungszahl nach Betten

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365 \text{ (366)}}$$

Belastungszahl nach Fällen (Behandlungsfälle je Vollkraft):

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die Kosten des Krankenhauses insgesamt ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{r} \text{Personalkosten} \\ + \text{Sachkosten} \\ + \text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen} \\ \hline = \text{Kosten des Krankenhauses insgesamt} \end{array}$$

Die Netto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{r} \text{Kosten des Krankenhauses} \\ + \text{Kosten der Ausbildungsstätten} \\ \hline = \text{Netto-Gesamtkosten} \end{array}$$

Bereinigte Kosten werden als

$$\begin{array}{r} \text{Gesamtkosten} \\ - \text{Abzüge} \\ \hline = \text{Bereinigte Kosten} \end{array} \text{ nachgewiesen.}$$

Krankenhauskosten je Pfl egetag:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Pflegetage}}$$

Krankenhauskosten je Vollkraft:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Vollkräfte}}$$

Krankenhauskosten je Bett:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Betten}}$$

Krankenhauskosten je Behandlungsfall:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Behandlungsfälle}}$$

Definitionen

Krankenhäuser im Sinne des § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach den Krankenhausträgern wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden.

Öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften (z. B. Gemeinden oder Gemeindeverbände, Kreise, Landschaftsverbände, Land), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (z. B. Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften) oder von Sozialversicherungsträgern (z. B. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaften) betrieben.

Freigemeinnützige Krankenhäuser sind solche, deren Träger ein anerkannter Verband der kirchlichen (z. B. Caritas, Innere Mission) oder freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband), eine Stiftung, ein Verein oder eine ähnliche Einrichtung ist, die einer religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigung zugeordnet wird. Sie werden auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit unterhalten und betrieben.

Private Krankenhäuser werden von ihren Trägern nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen nach § 30 der Reichsgewerbeordnung einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebieten oder Schwerpunkten geleitete Verantwortungsbereiche.

In der Aufgliederung der Krankenhäuser wird zwischen Allgemeinen und Sonstigen Krankenhäusern unterschieden.

Zu **Allgemeinen Krankenhäusern** zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 Sozialgesetzbuch V. Buch und andere Krankenhäuser, die nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 Sozialgesetzbuch V. Buch gehören.

Sonstige Krankenhäuser sind Einrichtungen mit ausschließlich psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten, überwiegend teilstationär genutzte reine Tages- oder Nachtkliniken oder Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Krankenhäuser

1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 1999 bis 2003 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾
	1999		2000		2001		2002		2003	
unter 100	5	313	7	389	7	395	6	386	6	402
100 - 200	15	2 340	14	2 196	14	2 208	13	2 037	14	2 183
200 - 300	13	2 996	13	3 006	11	2 549	12	2 942	11	2 742
300 - 500	11	4 000	11	3 964	12	4 270	11	3 980	8	3 086
500 - 800	6	3 610	6	3 533	6	3 500	6	3 457	7	4 046
800 und mehr	3	3 171	3	3 200	3	3 212	3	3 256	3	3 205
Insgesamt	53	16 430	54	16 288	53	16 134	51	16 058	49	15 664
davon										
allgemeine Krankenhäuser	49	15 471	50	15 322	49	15 198	46	15 082	44	14 698
sonstige Krankenhäuser	4	959	4	966	4	936	5	976	5	966
davon										
öffentliche Krankenhäuser	28	10 953	28	10 938	27	10 889	26	9 996	22	9 335
freigemeinnützige Krankenhäuser	19	3 793	19	3 740	19	3 692	18	3 673	20	3 954
private Krankenhäuser	6	1 684	7	1 610	7	1 553	7	2 389	7	2 375

1) im Jahresdurchschnitt

1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2003 nach Fachabteilungen

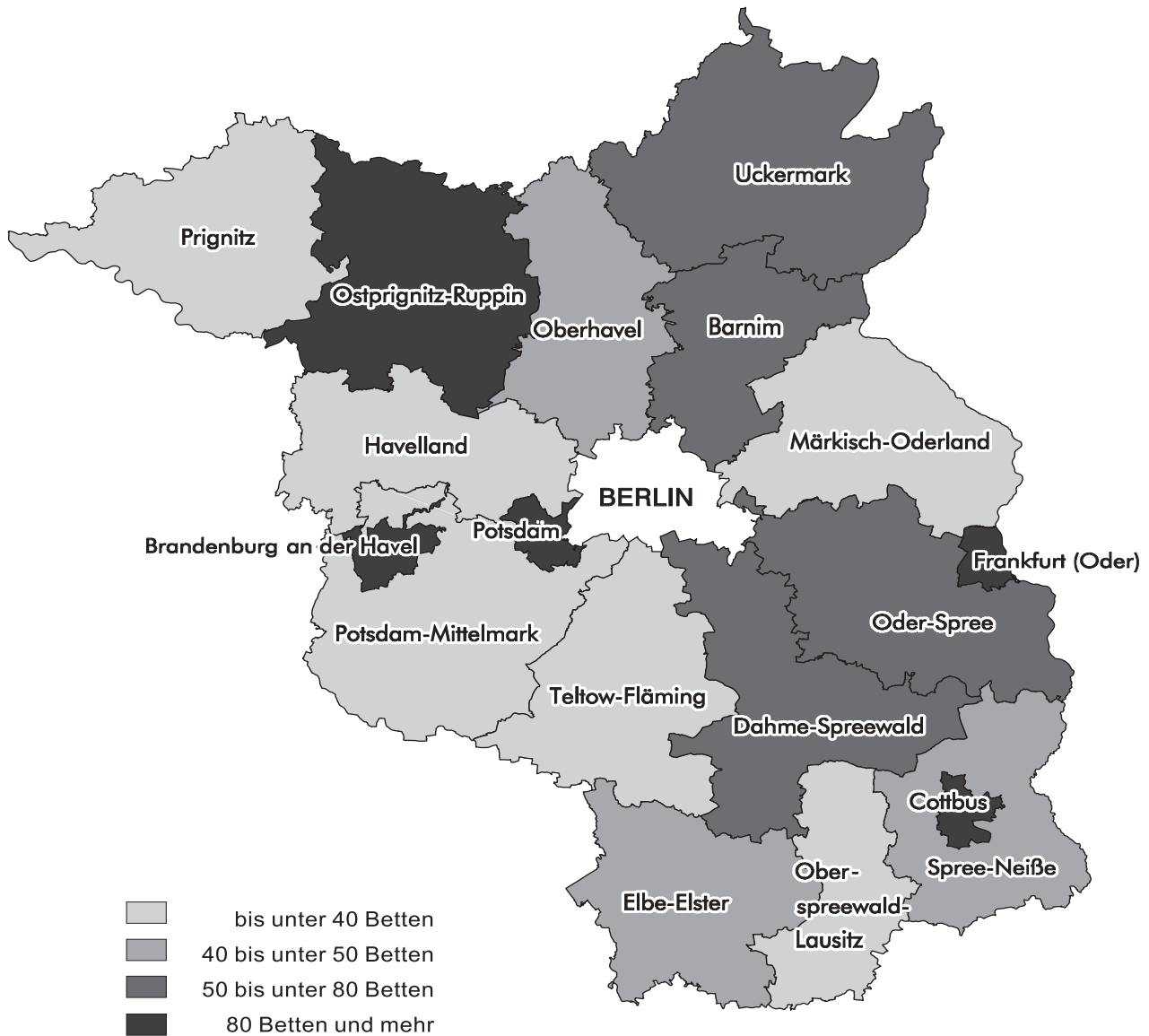
Fachabteilung	Kranken- häuser ¹⁾	aufgestellte Betten ²⁾		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	8	130	–	15
Chirurgie	34	3 481	187	–
darunter				
Gefäßchirurgie	7	198	6	–
Thoraxchirurgie	2	52	–	–
Unfallchirurgie	8	477	8	–
Viszeralchirurgie	5	302	7	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31	1 285	15	–
darunter				
Frauenheilkunde	9	258	2	–
Geburtshilfe	8	151	–	–
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	374	5	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	121	–	–
Herzchirurgie	2	130	30	–
Innere Medizin	42	5 278	173	–
darunter				
Angiologie	4	277	20	–
Endokrinologie	2	103	–	–
Gastroenterologie	4	176	–	–
Hämatologie und internistische Onkologie	4	165	1	–
Kardiologie	7	300	7	–
Klinische Geriatrie	11	588	7	–
Nephrologie	3	60	–	–
Pneumologie	4	225	–	–
Rheumatologie	3	119	–	–
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	19	733	66	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	45	2	–
Neurochirurgie	5	189	21	–
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	–	8
Orthopädie	11	691	23	8
Strahlentherapie	6	142	–	–
Urologie	15	442	11	3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	195	–	–
Allg. Fachabteilungen zusammen	x	13 282	533	49
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	–	–
Neurologie	16	634	36	–
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 537	3	–
Fachabteilungen insgesamt	x	15 664	572	49
davon				
allgemeine Krankenhäuser	44	14 698	546	49
sonstige Krankenhäuser	5	966	26	–
davon				
öffentliche Krankenhäuser	22	9 335	373	43
freigemeinnützige Krankenhäuser	20	3 954	119	–
private Krankenhäuser	7	2 375	80	6

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

1. Grafik (Kartogramm)

Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2003



1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 1999 bis 2003 und 2003 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

Jahr Fachabteilung	aufgestellte Betten ¹⁾	stationär behandelte Patienten ²⁾	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
1999	16 430	476 355	4 991 211	83,2	10,5
2000	16 288	482 720	4 919 706	82,5	10,2
2001	16 134	492 510	4 842 385	82,2	9,8
2002	16 058	515 929	4 818 562	82,2	9,3
2003	15 664	519 341	4 687 426	82,0	9,0
2003 nach Fachabteilungen					
Augenheilkunde	130	9 246	36 320	76,5	3,9
Chirurgie	3 481	126 668	1 029 386	81,0	8,1
darunter					
Gefäßchirurgie	198	7 540	56 283	77,9	7,5
Thoraxchirurgie	52	1 720	15 694	82,7	9,1
Unfallchirurgie	477	15 416	142 162	81,7	9,2
Viszeralchirurgie	302	12 157	85 610	77,7	7,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 285	62 419	343 266	73,2	5,5
darunter					
Frauenheilkunde	258	13 595	66 360	70,5	4,9
Geburtshilfe	151	7 764	47 445	86,1	6,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	374	20 049	114 086	83,6	5,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	121	3 208	34 194	77,4	10,7
Herzchirurgie	130	2 796	42 242	89,0	15,1
Innere Medizin	5 278	187 133	1 614 330	83,8	8,6
darunter					
Angiologie	277	11 865	81 653	80,8	6,9
Endokrinologie	103	2 831	32 421	86,2	11,5
Gastroenterologie	176	6 526	54 026	84,1	8,3
Hämatologie und internistische Onkologie	165	5 529	52 640	87,4	9,5
Kardiologie	300	17 680	96 563	88,2	5,5
Klinische Geriatrie	588	9 784	182 283	84,9	18,6
Nephrologie	60	1 914	19 524	89,2	10,2
Pneumologie	225	7 828	71 449	87,0	9,1
Rheumatologie	119	2 287	38 454	88,5	16,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	733	33 453	169 488	63,4	5,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	45	2 081	13 540	82,4	6,5
Neurochirurgie	189	5 312	52 714	76,4	9,9
Nuklearmedizin (Therapie)	46	2 827	13 472	80,2	4,8
Orthopädie	691	19 436	221 161	87,7	11,4
Strahlentherapie	142	3 665	44 018	84,9	12,0
Urologie	442	22 085	134 191	83,2	6,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	195	3 764	59 188	83,2	15,7
Allg. Fachabteilungen zusammen	13 282	476 320	3 921 596	80,9	8,2
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	211	1 786	68 354	88,8	38,3
Neurologie	634	20 996	195 589	84,5	9,3
Psychiatrie und Psychotherapie	1 537	23 568	501 887	89,5	21,3
Fachabteilungen insgesamt	15 664	519 341	4 687 426	82,0	9,0
davon					
allgemeine Krankenhäuser	14 698	503 394	4 381 491	81,7	8,7
sonstige Krankenhäuser	966	15 947	305 935	86,8	19,2
davon					
öffentliche Krankenhäuser	9 335	312 540	2 768 603	81,3	8,9
freigemeinnützige Krankenhäuser	3 954	126 314	1 187 124	82,3	9,4
private Krankenhäuser	2 375	80 487	731 699	84,4	9,1

1) im Jahresdurchschnitt

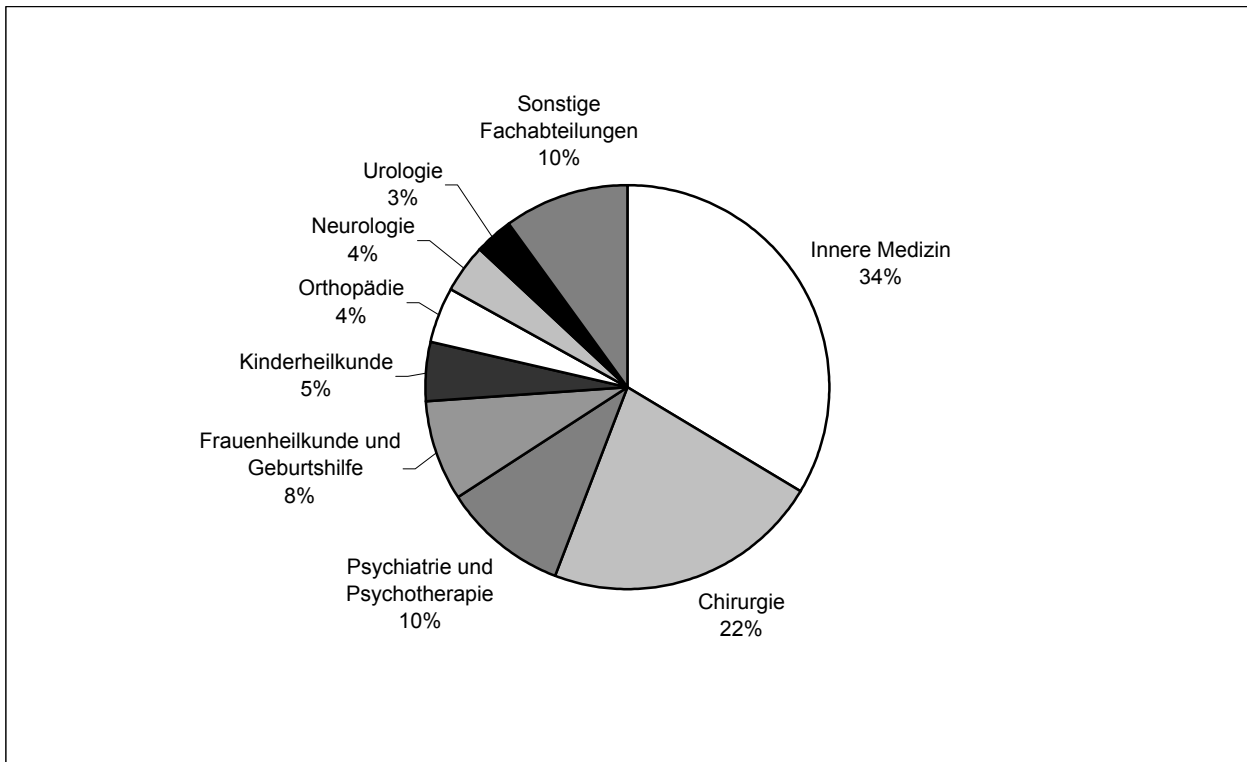
2) ab 2002 mit Stundenfällen

1.4 Ausgewählte Strukturdaten 1999 bis 2003 und 2003 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

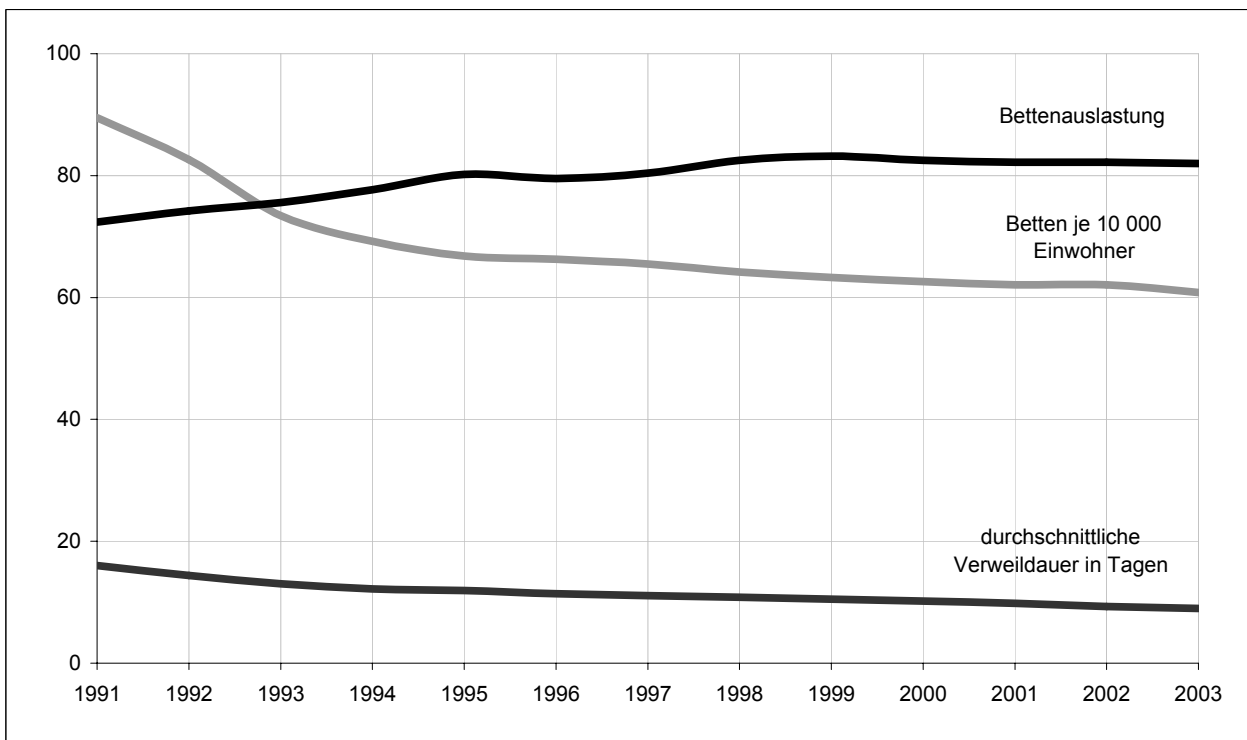
Jahr Fachabteilung	stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung	Betten je 10 000 der Bevölkerung	Bettennutzung in Tagen	Behandlungsfälle je Bett
1999	183,7	63,3	303,8	29,0
2000	185,6	62,6	302,0	29,6
2001	189,7	62,1	300,1	30,5
2002	199,5	62,1	300,1	32,1
2003	201,6	60,8	299,2	33,2

2003 nach Fachabteilungen				
Augenheilkunde	3,6	0,5	279,4	71,1
Chirurgie	49,2	13,5	295,7	36,4
darunter				
Gefäßchirurgie	2,9	0,8	284,3	38,1
Thoraxchirurgie	0,7	0,2	301,8	33,1
Unfallchirurgie	6,0	1,9	298,0	32,3
Viszeralchirurgie	4,7	1,2	283,5	40,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24,2	5,0	267,1	48,6
darunter				
Frauenheilkunde	5,3	1,0	257,2	52,7
Geburtshilfe	3,0	0,6	314,2	51,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	7,8	1,5	305,0	53,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1,2	0,5	282,6	26,5
Herzchirurgie	1,1	0,5	324,9	21,5
Innere Medizin	72,6	20,5	305,9	35,5
darunter				
Angiologie	4,6	1,1	294,8	42,8
Endokrinologie	1,1	0,4	314,8	27,5
Gastroenterologie	2,5	0,7	307,0	37,1
Hämatologie und internistische Onkologie	2,1	0,6	319,0	33,5
Kardiologie	6,9	1,2	321,9	58,9
Klinische Geriatrie	3,8	2,3	310,0	16,6
Nephrologie	0,7	0,2	325,4	31,9
Pneumologie	3,0	0,9	317,6	34,8
Rheumatologie	0,9	0,5	323,1	19,2
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	13,0	2,8	231,2	45,6
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	0,4	0,2	300,9	24,0
Neurochirurgie	2,1	0,7	278,9	28,1
Nuklearmedizin (Therapie)	1,1	0,2	292,9	61,5
Orthopädie	7,5	2,7	320,1	28,1
Strahlentherapie	1,4	0,6	310,0	25,8
Urologie	8,6	1,7	303,6	50,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	1,5	0,8	303,5	19,3
Allg. Fachabteilungen zusammen	184,9	51,6	295,3	35,9
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	0,7	0,8	324,0	8,5
Neurologie	8,2	2,5	308,5	33,1
Psychiatrie und Psychotherapie	9,1	6,0	326,5	15,3
Fachabteilungen insgesamt	201,6	60,8	299,2	33,2
davon				
allgemeine Krankenhäuser	195,4	57,1	298,1	34,2
sonstige Krankenhäuser	6,2	3,7	316,7	16,5
davon				
öffentliche Krankenhäuser	121,3	36,2	296,6	33,5
freigemeinnützige Krankenhäuser	49,0	15,3	300,2	31,9
private Krankenhäuser	31,2	9,2	308,1	33,9

2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2003 nach Fachabteilungen



3. Kapazitätsentwicklung Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2003



1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2003 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt

Gebiet/Schwerpunkt	Kranken- häuser ¹⁾	Ärzte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte insge- samt	hauptamtlich tätige Ärzte		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	7	11	7	4	4	1	–	10
Anästhesiologie	39	365	222	143	43	46	101	218
Arbeitsmedizin	3	4	1	3	1	–	2	2
Augenheilkunde	7	15	5	10	1	5	5	5
Chirurgie	35	365	327	38	13	61	150	154
darunter								
Gefäßchirurgie	11	24	23	1	2	5	15	4
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3	4	3	1	–	2	2	–
Unfallchirurgie	17	54	53	1	–	16	27	11
Visceralchirurgie	10	22	20	2	–	5	15	2
Diagnostische Radiologie	23	73	51	22	1	24	23	26
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30	135	70	65	10	34	51	50
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	42	29	13	1	11	12	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	13	6	7	1	4	4	5
Herzchirurgie	2	34	30	4	–	1	8	25
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1	–
Hygiene und Umweltmedizin	2	2	1	1	–	1	1	–
Innere Medizin	45	443	255	188	33	68	192	183
darunter								
Angiologie	5	13	9	4	–	3	5	5
Endokrinologie	2	2	2	–	–	–	2	–
Gastroenterologie	11	19	18	1	–	7	9	3
Hämatologie und internistische								
Onkologie	7	10	2	8	–	–	8	2
Kardiologie	12	41	26	15	1	6	17	18
Klinische Geriatrie	7	21	8	13	2	5	8	8
Nephrologie	4	7	2	5	–	1	3	3
Pneumologie	4	18	9	9	1	4	7	7
Rheumatologie	3	7	4	3	–	1	4	2
Kinderchirurgie	3	5	3	2	–	–	3	2
Kinderheilkunde	23	104	41	63	17	25	36	43
darunter								
Kinderkardiologie	1	2	1	1	–	–	2	–
Neonatalogie	5	8	4	4	2	2	2	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie,								
-psychotherapie	6	18	7	11	3	5	6	7
Laboratoriumsmedizin	2	2	2	–	1	2	–	–
Mikrobiologie und								
Infektionsepidemiologie	4	7	4	3	–	2	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	6	5	1	–	3	2	1
Nervenheilkunde	1	3	1	2	–	1	2	–
Neurochirurgie	6	21	16	5	–	5	8	8
Neurologie	16	59	42	17	7	16	25	18
Nuklearmedizin	6	13	8	5	–	5	3	5
Orthopädie	14	62	50	12	1	14	28	20
darunter								
Rheumatologie	4	7	6	1	–	3	3	1
Pathologie	6	13	10	3	2	6	4	3
Physikalische und Rehabilitative								
Medizin	5	8	7	1	1	3	4	1
Plastische Chirurgie	1	1	1	–	–	1	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	18	106	50	56	16	20	42	44
Psychotherapeutische Medizin	1	1	1	–	–	–	1	–
Strahlentherapie	6	25	14	11	2	4	11	10
Transfusionsmedizin	3	4	1	3	1	1	1	2
Urologie	15	51	44	7	3	14	23	14
Ärzte mit abgeschlossener								
Weiterbildung	49	2 012	1 311	701	162	383	750	879
Ärzte ohne abgeschlossene								
Weiterbildung	45	1 083	533	550	128	–	–	1 083
Ärzte insgesamt	49	3 095	1 844	1 251	290	383	750	1 962

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiete/Schwerpunkte ausweisen

1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2003 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	49	9 839	704	9 135	2 023	9 015
darunter in der Psychiatrie tätig	19	1 315	184	1 131	198	1 239
Krankenschwestern/-pfleger	49	8 228	581	7 647	1 653	x
darunter in der Psychiatrie tätig	19	1 072	132	940	158	x
Krankenpflegehelfer/-innen	44	499	57	442	107	x
darunter in der Psychiatrie tätig	16	108	16	92	18	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	30	815	2	813	163	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche Prüfung)	38	297	64	233	100	x
darunter in der Psychiatrie tätig	13	92	33	59	14	x
Medizinisch-technischer Dienst	49	3 376	270	3 106	1 251	2 972
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	17	77	1	76	25	x
Zytologieassistenten/-innen	3	6	–	6	4	x
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	37	439	17	422	128	x
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	36	561	6	555	244	x
Apothekenpersonal	17	172	20	152	53	x
davon Apotheker/-innen	15	49	15	34	11	x
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	16	54	2	52	19	x
Sonstiges Apothekenpersonal	15	69	3	66	23	x
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	49	544	33	511	219	x
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	21	40	11	29	19	x
Logopäden/-innen	19	36	3	33	17	x
Heilpädagogen/-innen	4	5	–	5	1	x
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	29	159	38	121	84	x
Diätassistenten/-innen	25	51	–	51	16	x
Sozialarbeiter/-innen	44	188	19	169	70	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	47	1 098	122	976	371	x
Funktionsdienst	48	2 695	232	2 463	755	2 428
Personal im Operationsdienst	38	768	68	700	161	x
Personal in der Anästhesie	37	396	33	363	82	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	31	249	5	244	82	x
Personal in der Endoskopie	27	100	–	100	51	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	26	271	21	250	70	x
Festangestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	26	181	–	181	93	x
Beschäftigungs-/ Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	30	186	18	168	77	x
Personal im Krankentransportdienst	2	27	22	5	1	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	41	517	65	452	138	x
Klinisches Hauspersonal	28	355	8	347	188	304
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	48	1 518	493	1 025	534	1 322
darunter Personal der Küchen	30	689	99	590	257	x
Personal der Wäschereien	14	68	8	60	32	x
Technischer Dienst	46	580	527	53	57	559
Verwaltungsdienst	48	1 600	266	1 334	388	1 458
Sonderdienste	36	86	28	58	18	79
Sonstiges Personal	39	517	436	81	11	345
darunter Zivildienstleistende	37	414	414	–	1	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	49	20 566	2 964	17 602	5 225	18 483
darunter Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	41	1 262	90	1 172	212	x
darunter Intensivpflege und Anästhesie	37	527	38	489	97	x
OP-Dienst	35	410	24	386	73	x
Psychiatrie	16	234	21	213	20	x
Hygienefachpersonal	28	34	3	31	7	x

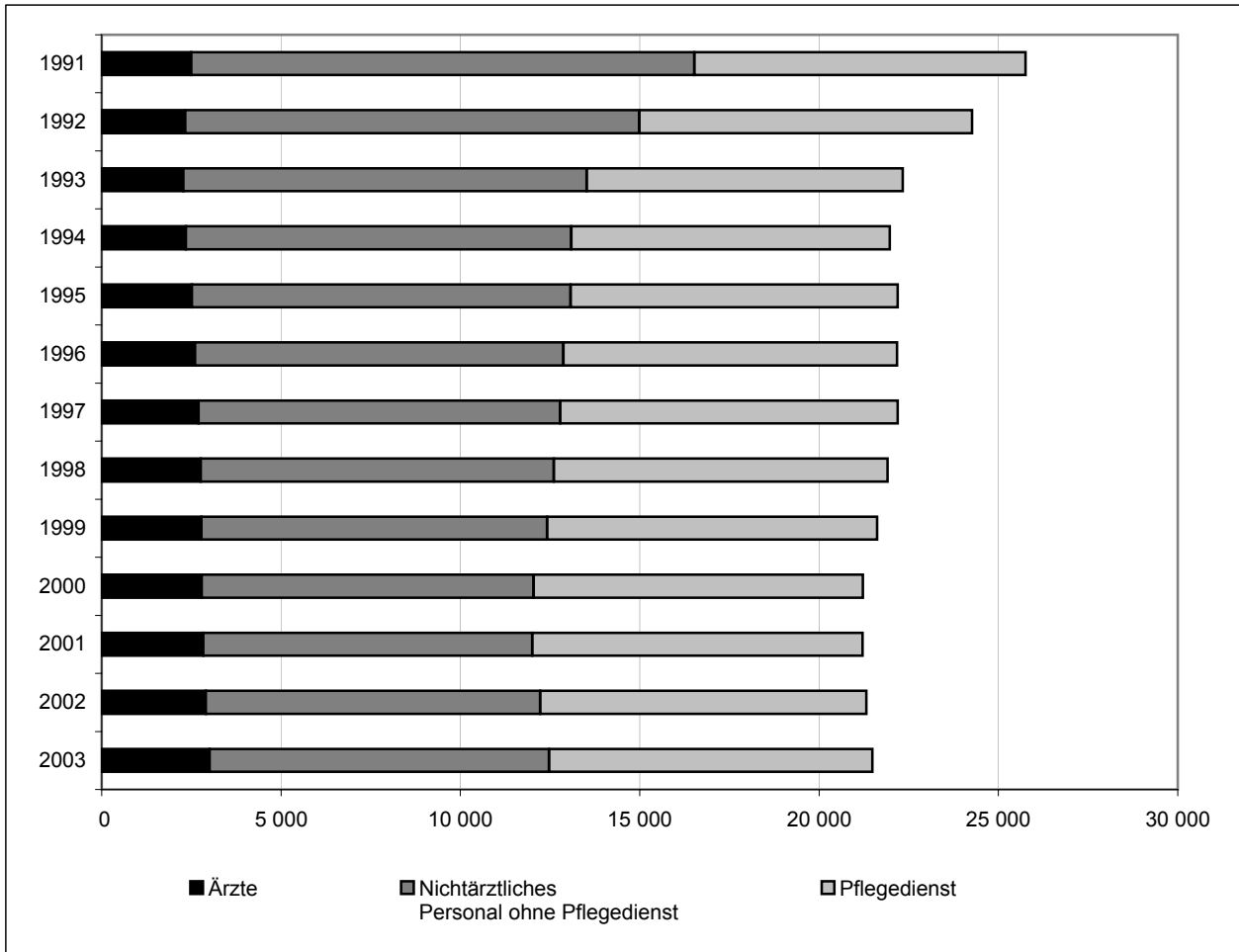
1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufsbezeichnungen ausweisen

1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt								
	insge- samt	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal						
			zusam- men	und zwar					
				Pflege- dienst	medizi- nisch- tech- nischer Dienst	Funk- tions- dienst	Wirt- schafts- und Ver- sorgungs- dienst	Verwal- tungs- dienst	übriges Personal ¹⁾
unter 100	614	71	543	264	85	39	49	58	45
100 - 200	2 820	338	2 483	1 248	366	284	200	223	163
200 - 300	3 729	505	3 224	1 599	403	470	266	242	245
300 - 500	3 940	548	3 392	1 774	535	466	173	250	197
500 - 800	5 646	808	4 838	2 343	790	678	290	379	359
800 und mehr	4 742	740	4 003	1 789	794	493	343	306	278
Insgesamt	21 492	3 009	18 483	9 015	2 972	2 428	1 322	1 458	1 287
und zwar									
allgemeine Krankenhäuser	20 117	2 884	17 233	8 292	2 785	2 378	1 196	1 385	1 197
sonstige Krankenhäuser	1 375	125	1 250	723	187	50	126	74	89
und zwar									
öffentliche Krankenhäuser	13 117	1 816	11 301	5 512	1 823	1 445	834	876	811
freigemeinnützige Krankenhäuser	5 216	710	4 505	2 189	645	626	297	381	368
private Krankenhäuser	3 159	483	2 676	1 314	505	358	191	202	109

1) Klinisches Hauspersonal, Technischer Dienst, Sonderdienste, Sonstiges Personal

4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2003



1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ausbildungsplätzen		Schüler/-innen, Auszu- bildende zusammen - Stand 31.12. -	darunter für		
	insgesamt	Ausbildungs- plätze		Kranken- pflege	Kinder- kranken- pflege	Kranken- pflegehilfe
unter 100	1	7	14	13	–	–
100 - 200	6	123	210	188	–	16
200 - 300	5	218	322	292	5	7
300 - 500	6	492	325	289	–	21
500 - 800	6	624	543	488	10	4
800 und mehr	3	863	488	409	51	4
Insgesamt	27	2 327	1 902	1 679	66	52
davon						
allgemeine Krankenhäuser	27	2 327	1 815	1 613	66	52
sonstige Krankenhäuser	–	–	87	66	–	–
davon						
öffentliche Krankenhäuser	12	1 451	1 126	971	61	8
freigemeinnützige Krankenhäuser	11	443	533	476	5	44
private Krankenhäuser	4	433	243	232	–	–

1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit medizinisch- technischen Großgeräten		Com- puter- Tomo- graphen (CT)	Dialyse- geräte	Digitale Subtrak- tions- Angio- graphie- geräte	Gamma- kameras	Herz- Lungen- Maschi- nen	Kernspin- Tomo- graphen	Koronar- angiogra- phische Arbeits- plätze (Herz- katheter- Mess- plätze)	Linear- beschleu- niger (Kreis- beschleu- niger)	Stoß- wellen- lithotriper (Nieren-/ Gallen- steinzer- trümmerer)
	insge- samt	aufge- stelle Betten ¹⁾									
unter 100	6	402	–	6	–	–	4	–	1	–	–
100 - 200	14	2 183	7	–	1	–	–	–	–	–	1
200 - 300	11	2 742	3	7	–	–	5	1	2	–	1
300 - 500	8	3 086	9	19	2	–	–	3	4	1	2
500 - 800	7	4 046	8	16	5	4	–	4	4	4	5
800 und mehr	3	3 205	5	48	3	7	–	3	3	5	3
Insgesamt	49	15 664	32	96	11	11	9	11	14	10	12
davon											
allgemeine Krankenhäuser	44	14 698	30	96	11	11	9	10	14	10	12
sonstige Krankenhäuser	5	966	2	–	–	–	–	1	–	–	–
davon											
öffentliche Krankenhäuser	22	9 335	21	74	6	6	–	7	9	7	7
freigemeinnützige Krankenhäuser	20	3 954	7	7	1	–	5	2	2	–	3
private Krankenhäuser	7	2 375	4	15	4	5	4	2	3	3	2

1) im Jahresdurchschnitt

1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		
	insgesamt	davon	
		unter 500 Betten	500 und mehr Betten
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtungen	9	5	4
aufgestellte Betten in Krankenhäusern mit Dialyseeinrichtungen	4 849	1 310	3 539
Dialyseplätze insgesamt	63	17	46
davon			
Hämodialyse	63	17	46
davon			
stationär bzw. teilstationär	63	17	46
ambulant	–	–	–
Peritonealdialyse	5	–	5
davon			
stationär	3	–	3
ambulant	2	–	2

1.11 Ambulante Operationen in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ambulanten Operationen	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
unter 100	–	–
100 - 200	8	1 060
200 - 300	6	1 318
300 - 500	5	1 771
500 - 800	7	6 353
800 und mehr	2	1 959
Insgesamt	28	12 461
davon		
allgemeine Krankenhäuser	28	12 461
sonstige Krankenhäuser	–	–
davon		
öffentliche Krankenhäuser	15	9 082
freigemeinnützige Krankenhäuser	9	1 611
private Krankenhäuser	4	1 768

1.12 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Betten zur intensiv- medizinischen Versorgung	Betten zur intensivmedizinisch en Versorgung	Pflegetage in der intensivmedizinisch en Versorgung	Belegungsfälle	
				in der intensivmedizinischen Versorgung	die in der intensivmedizinischen Versorgung beatmet wurden
unter 100	2	22	5 555	2 238	1 554
100 - 200	11	78	17 324	5 550	267
200 - 300	10	92	25 404	7 012	1 743
300 - 500	7	86	23 656	5 183	814
500 - 800	7	148	47 156	8 932	1 984
800 und mehr	3	146	44 216	10 202	1 865
Insgesamt	40	572	163 311	39 117	8 227
davon					
allgemeine Krankenhäuser	37	546	156 486	37 487	8 227
sonstige Krankenhäuser	3	26	6 825	1 630	—
davon					
öffentliche Krankenhäuser	21	373	109 216	24 536	3 994
freigemeinnützige Krankenhäuser	14	119	30 922	10 212	2 179
private Krankenhäuser	5	80	23 173	4 369	2 054

1.13 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2003

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	entbundene Frauen					wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kationen			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
unter 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 - 200	6	1 627	29	38	304	75	176	1 633	1 630	3
200 - 300	8	3 175	33	105	525	122	216	3 190	3 183	7
300 - 500	6	3 018	22	120	577	169	296	3 043	3 036	7
500 - 800	7	4 219	111	160	888	216	532	4 285	4 266	19
800 und mehr	3	2 982	62	21	732	251	384	3 052	3 033	19
Insgesamt	30	15 021	257	444	3 026	833	1 604	15 203	15 148	55
davon										
allgemeine Krankenhäuser	30	15 021	257	444	3 026	833	1 604	15 203	15 148	55
sonstige Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon										
öffentliche Krankenhäuser	17	9 738	176	300	1 956	532	1 258	9 881	9 843	38
freigemeinnützige Krankenhäuser	9	3 416	37	124	625	165	264	3 433	3 427	6
private Krankenhäuser	4	1 867	44	20	445	136	82	1 889	1 878	11

1.14 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2003

Belastungszahl ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	freigemein- nützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Ärztlicher Dienst						
nach Betten	4,3	4,2	6,7	4,2	4,6	4,2
nach Fällen	172,6	174,5	127,6	172,1	177,9	166,6
Pflegedienst						
nach Betten	1,4	1,5	1,2	1,4	1,5	1,5
nach Fällen	57,6	60,7	22,1	56,7	57,7	61,3
Medizinisch- technischer Dienst						
nach Betten	4,3	4,3	4,5	4,2	5,0	4,0
nach Fällen	174,7	180,8	85,3	171,4	195,8	159,4
Funktionsdienst						
nach Betten	5,3	5,1	16,6	5,3	5,2	5,6
nach Fällen	213,9	211,8	318,9	216,3	201,8	224,8
Klinisches Hauspersonal						
nach Betten	42,3	45,9	20,0	38,3	30,8	–
nach Fällen	1 708,4	1 921,4	379,7	1 578,5	1 191,6	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst						
nach Betten	9,7	10,0	6,7	9,1	10,9	10,5
nach Fällen	392,8	420,9	126,6	374,7	425,3	421,4
Technischer Dienst						
nach Betten	23,0	22,9	24,1	20,5	26,7	29,7
nach Fällen	929,1	960,7	455,6	847,0	1 035,4	1 183,6
Verwaltungsdienst						
nach Betten	8,8	8,7	11,4	8,7	8,5	10,0
nach Fällen	356,2	363,5	215,5	356,8	331,5	398,5
Sonderdienste						
nach Betten	163,0	159,2	246,5	193,0	116,6	172,8
nach Fällen	6 573,9	6 711,9	5 315,7	8 013,8	4 511,2	6 707,3
Sonstiges Personal						
nach Betten	37,2	35,8	89,2	37,0	29,2	70,3
nach Fällen	1 505,3	1 498,2	1 771,9	1 524,6	1 127,8	2 775,4
Personal insgesamt						
nach Betten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
nach Fällen	24,2	25,0	11,6	23,8	24,2	25,5

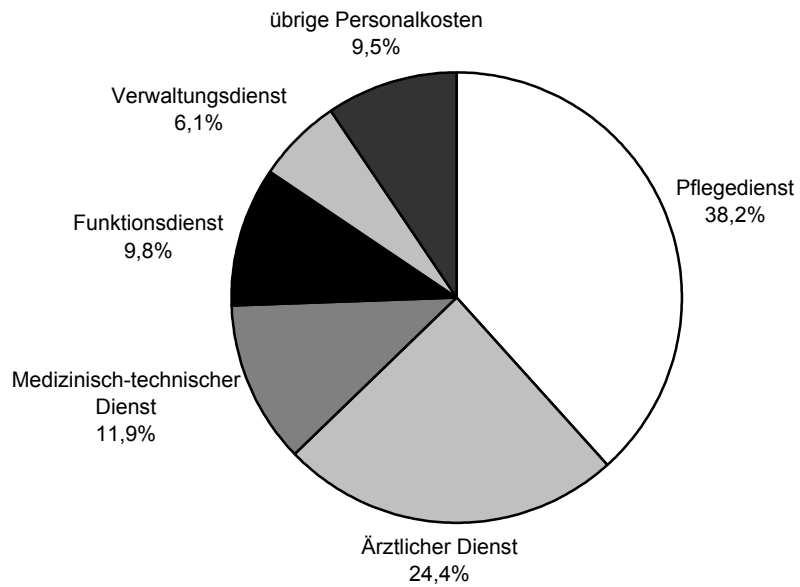
1) Belastungszahl nach Betten = $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365(366)}$; Belastungszahl nach Fällen = $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$

1.15 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2003 nach Kostenarten und Trägern

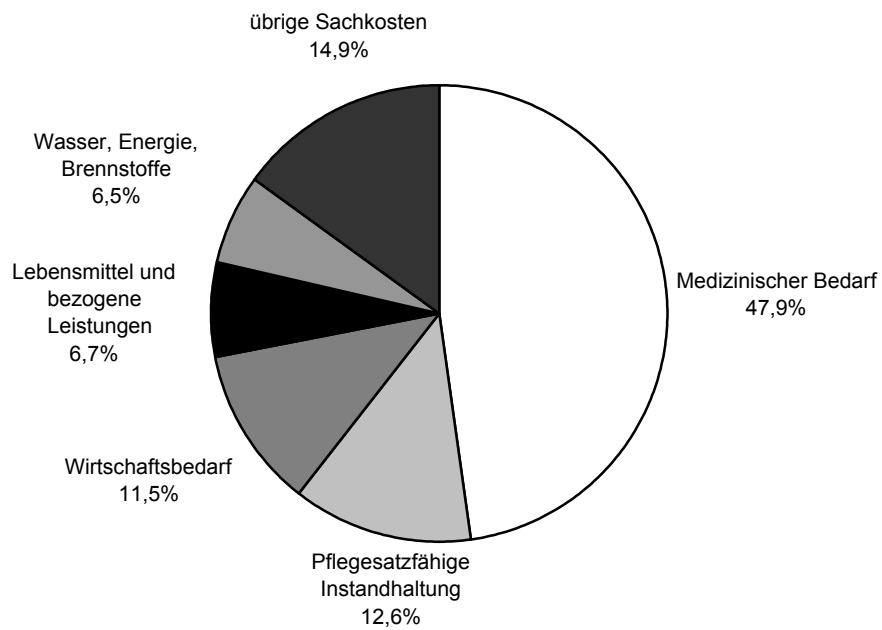
Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in 1 000 EUR					
Personalkosten zusammen	968 164	897 928	70 237	598 545	227 520	142 099
und zwar						
Ärztlicher Dienst	236 379	227 708	8 672	144 645	52 956	38 779
Pflegedienst	370 228	333 335	36 893	233 237	86 027	50 964
Medizinisch-technischer Dienst	115 383	106 759	8 624	71 371	24 875	19 137
Funktionsdienst	94 867	92 449	2 418	57 590	23 757	13 520
Klinisches Hauspersonal	8 739	7 350	1 389	5 666	3 073	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	41 356	36 363	4 993	26 606	9 149	5 601
Technischer Dienst	20 936	19 523	1 412	13 854	4 234	2 848
Verwaltungsdienst	59 317	55 826	3 492	36 128	14 561	8 627
Sonderdienste	3 288	2 871	417	1 804	1 275	210
Sonstiges Personal	6 912	6 725	186	2 525	2 568	1 819
Nicht zurechenbare Personalkosten	10 759	9 018	1 741	5 119	5 045	595
Sachkosten zusammen	546 781	521 226	25 555	312 944	134 562	99 275
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	36 773	34 390	2 383	17 264	9 954	9 555
Medizinischer Bedarf	261 660	256 297	5 363	148 508	64 650	48 502
Wasser, Energie, Brennstoffe	35 584	33 250	2 334	20 269	9 413	5 902
Wirtschaftsbedarf	62 706	60 350	2 355	40 423	13 947	8 335
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 368	1 357	11	539	587	243
Verwaltungsbedarf	31 520	29 743	1 777	15 854	10 175	5 491
Zentraler Verwaltungsdienst	7 428	7 110	318	2 158	3 016	2 254
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1 914	1 892	22	336	1 556	22
Pflegesatzfähige Instandhaltung	68 740	60 125	8 615	47 550	12 050	9 140
Sonstige Abgaben	5 216	4 987	229	3 012	945	1 259
Versicherungen	9 489	9 203	285	5 172	2 639	1 677
Sonstiges	24 384	22 521	1 863	11 858	5 631	6 894
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4 132	4 132	–	1 794	1 117	1 221
Steuern	1 800	1 745	55	304	80	1 417
Kosten der Ausbildungsstätten	10 298	9 997	300	6 002	2 399	1 896
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	1 531 176	1 435 028	96 147	919 589	365 678	245 908
Abzüge insgesamt	71 486	41 362	30 124	58 077	10 307	3 102
Bereinigte Kosten	1 459 689	1 393 666	66 023	861 512	355 372	242 806

5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2003

Personalkosten



Sachkosten



1.16 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2003 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	1 864,22	1 783,75	4 404,40	1 915,10	1 801,23	1 765,49
und zwar						
Ärztlicher Dienst	455,15	452,35	543,80	462,80	419,24	481,80
Pflegedienst	712,88	662,18	2 313,48	746,26	681,06	633,20
Medizinisch-technischer Dienst	222,17	212,08	540,79	228,36	196,93	237,77
Funktionsdienst	182,67	183,65	151,63	184,26	188,08	167,98
Klinisches Hauspersonal	16,83	14,60	87,10	18,13	24,33	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	79,63	72,24	313,10	85,13	72,43	69,59
Technischer Dienst	40,31	38,78	88,54	44,33	33,52	35,38
Verwaltungsdienst	114,22	110,90	218,98	115,59	115,28	107,19
Sonderdienste	6,33	5,70	26,15	5,77	10,09	2,61
Sonstiges Personal	13,31	13,36	11,66	8,08	20,33	22,60
Nicht zurechenbare Personalkosten	20,72	17,91	109,17	16,38	39,94	7,39
Sachkosten zusammen	1 052,84	1 035,42	1 602,50	1 001,29	1 065,30	1 233,43
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	70,81	68,32	149,43	55,24	78,80	118,71
Medizinischer Bedarf	503,83	509,14	336,30	475,16	511,82	602,61
Wasser, Energie, Brennstoffe	68,52	66,05	146,36	64,85	74,52	73,33
Wirtschaftsbedarf	120,74	119,89	147,68	129,34	110,42	103,56
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2,63	2,70	0,69	1,72	4,65	3,02
Verwaltungsbedarf	60,69	59,08	111,43	50,73	80,55	68,22
Zentraler Verwaltungsdienst	14,30	14,12	19,94	6,90	23,88	28,00
Zentraler Gemeinschaftsdienst	3,69	3,76	1,38	1,08	12,32	0,27
Pflegesatzfähige Instandhaltung	132,36	119,44	540,23	152,14	95,40	113,56
Sonstige Abgaben	10,04	9,91	14,36	9,64	7,48	15,64
Versicherungen	18,27	18,28	17,87	16,55	20,89	20,84
Sonstiges	46,95	44,74	116,82	37,94	44,58	85,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,96	8,21	–	5,74	8,84	15,17
Steuern	3,47	3,47	3,45	0,97	0,63	17,61
Kosten der Ausbildungsstätten	19,83	19,86	18,81	19,20	18,99	23,56
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	2 948,31	2 850,71	6 029,16	2 942,31	2 894,99	3 055,25
Abzüge insgesamt	137,65	82,17	1 889,01	185,82	81,60	38,54
Bereinigte Kosten	2 810,66	2 768,54	4 140,15	2 756,49	2 813,40	3 016,71

1.17 Krankenhauskosten je Bett 2003 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	61 808,22	61 091,85	72 709,11	64 118,37	57 541,73	59 831,16
und zwar						
Ärztlicher Dienst	15 090,59	15 492,45	8 977,23	15 494,91	13 393,02	16 328,00
Pflegedienst	23 635,60	22 678,94	38 191,51	24 985,22	21 756,95	21 458,53
Medizinisch-technischer Dienst	7 366,13	7 263,51	8 927,54	7 645,53	6 291,10	8 057,68
Funktionsdienst	6 056,37	6 289,90	2 503,11	6 169,26	6 008,35	5 692,63
Klinisches Hauspersonal	557,90	500,07	1 437,89	606,96	777,19	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 640,19	2 474,01	5 168,74	2 850,13	2 313,86	2 358,32
Technischer Dienst	1 336,57	1 328,28	1 461,70	1 484,09	1 070,81	1 199,16
Verwaltungsdienst	3 786,84	3 798,20	3 614,91	3 870,17	3 682,60	3 632,42
Sonderdienste	209,91	195,33	431,68	193,25	322,46	88,42
Sonstiges Personal	441,27	457,55	192,55	270,49	649,47	765,89
Nicht zurechenbare Personalkosten	686,86	613,55	1 802,28	548,37	1 275,92	250,53
Sachkosten zusammen	34 906,86	35 462,38	26 454,45	33 523,73	34 031,87	41 800,00
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	2 347,61	2 339,77	2 466,87	1 849,38	2 517,45	4 023,16
Medizinischer Bedarf	16 704,55	17 437,54	5 551,76	15 908,73	16 350,53	20 421,89
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 271,71	2 262,21	2 416,15	2 171,29	2 380,63	2 485,05
Wirtschaftsbedarf	4 003,19	4 106,00	2 437,89	4 330,26	3 527,31	3 509,47
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	87,33	92,33	11,39	57,74	148,46	102,32
Verwaltungsbedarf	2 012,26	2 023,61	1 839,54	1 698,34	2 573,34	2 312,00
Zentraler Verwaltungsdienst	474,21	483,74	329,19	231,17	762,77	949,05
Zentraler Gemeinschaftsdienst	122,19	128,72	22,77	35,99	393,53	9,26
Pflegesatzfähige Instandhaltung	4 388,41	4 090,69	8 918,22	5 093,73	3 047,55	3 848,42
Sonstige Abgaben	332,99	339,30	237,06	322,66	239,00	530,11
Versicherungen	605,78	626,14	295,03	554,04	667,43	706,11
Sonstiges	1 556,69	1 532,25	1 928,57	1 270,27	1 424,13	2 902,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263,79	281,13	–	192,18	282,50	514,11
Steuern	114,91	118,72	56,94	32,57	20,23	596,63
Kosten der Ausbildungsstätten	657,43	680,16	310,56	642,96	606,73	798,32
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	97 751,28	97 634,24	99 531,06	98 509,80	92 483,06	103 540,21
Abzüge insgesamt	4 563,71	2 814,12	31 184,27	6 221,42	2 606,73	1 306,11
Bereinigte Kosten	93 187,50	94 820,11	68 346,79	92 288,38	89 876,58	102 234,11

1.18 Krankenhauskosten je Pflegetag 2003 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	206,54	204,94	229,58	216,19	191,66	194,20
und zwar						
Ärztlicher Dienst	50,43	51,97	28,35	52,24	44,61	53,00
Pflegedienst	78,98	76,08	120,59	84,24	72,47	69,65
Medizinisch-technischer Dienst	24,62	24,37	28,19	25,78	20,95	26,15
Funktionsdienst	20,24	21,10	7,90	20,80	20,01	18,48
Klinisches Hauspersonal	1,86	1,68	4,54	2,05	2,59	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	8,82	8,30	16,32	9,61	7,71	7,65
Technischer Dienst	4,47	4,46	4,62	5,00	3,57	3,89
Verwaltungsdienst	12,65	12,74	11,41	13,05	12,27	11,79
Sonderdienste	0,70	0,66	1,36	0,65	1,07	0,29
Sonstiges Personal	1,47	1,53	0,61	0,91	2,16	2,49
Nicht zurechenbare Personalkosten	2,30	2,06	5,69	1,85	4,25	0,81
Sachkosten zusammen	116,65	118,96	83,53	113,03	113,35	135,68
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	7,85	7,85	7,79	6,24	8,38	13,06
Medizinischer Bedarf	55,82	58,50	17,53	53,64	54,46	66,29
Wasser, Energie, Brennstoffe	7,59	7,59	7,63	7,32	7,93	8,07
Wirtschaftsbedarf	13,38	13,77	7,70	14,60	11,75	11,39
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	0,29	0,31	0,04	0,19	0,49	0,33
Verwaltungsbedarf	6,72	6,79	5,81	5,73	8,57	7,50
Zentraler Verwaltungsdienst	1,58	1,62	1,04	0,78	2,54	3,08
Zentraler Gemeinschaftsdienst	0,41	0,43	0,07	0,12	1,31	0,03
Pflegesatzfähige Instandhaltung	14,66	13,72	28,16	17,17	10,15	12,49
Sonstige Abgaben	1,11	1,14	0,75	1,09	0,80	1,72
Versicherungen	2,02	2,10	0,93	1,87	2,22	2,29
Sonstiges	5,20	5,14	6,09	4,28	4,74	9,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,88	0,94	–	0,65	0,94	1,67
Steuern	0,38	0,40	0,18	0,11	0,07	1,94
Kosten der Ausbildungsstätten	2,20	2,28	0,98	2,17	2,02	2,59
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	326,66	327,52	314,27	332,15	308,04	336,08
Abzüge insgesamt	15,25	9,44	98,47	20,98	8,68	4,24
Bereinigte Kosten	311,41	318,08	215,81	311,17	299,36	331,84

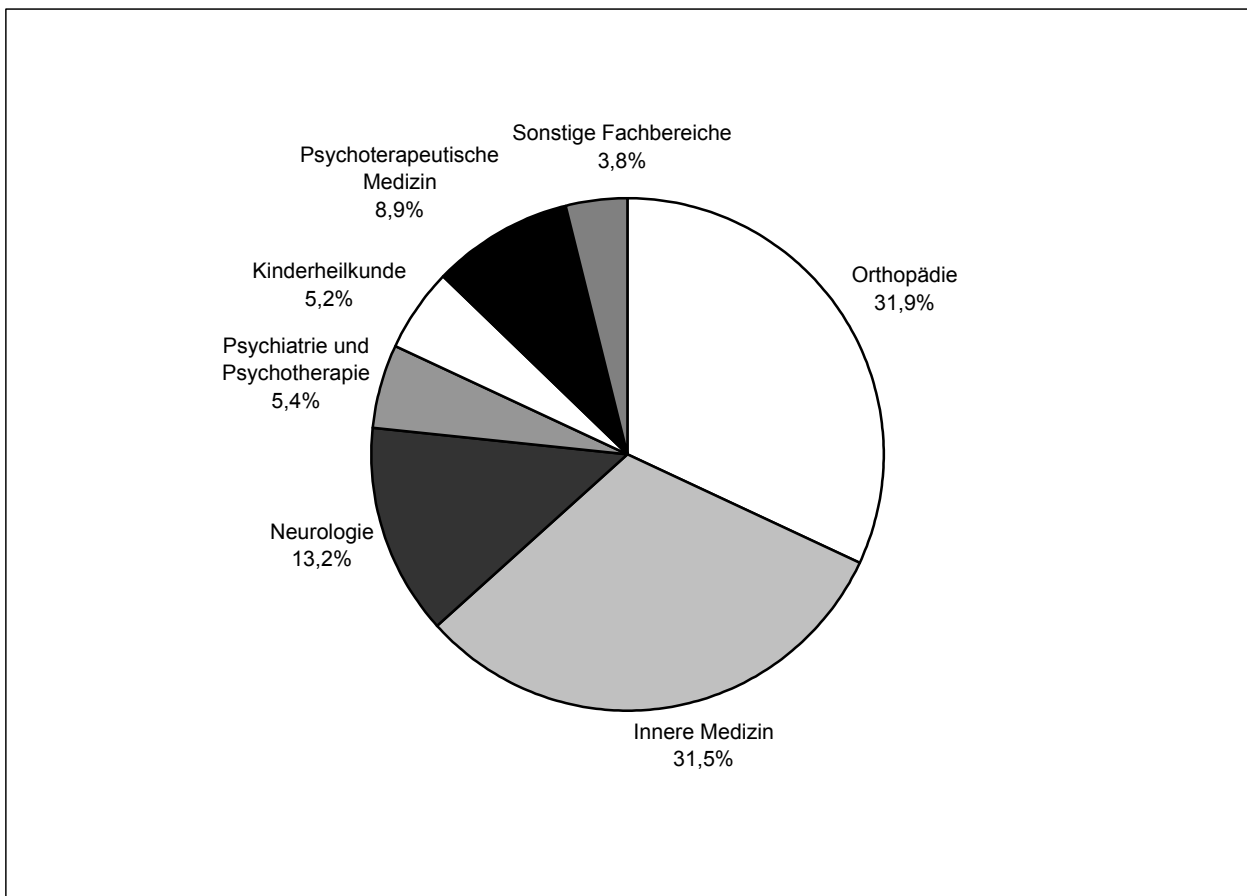
2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2003 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

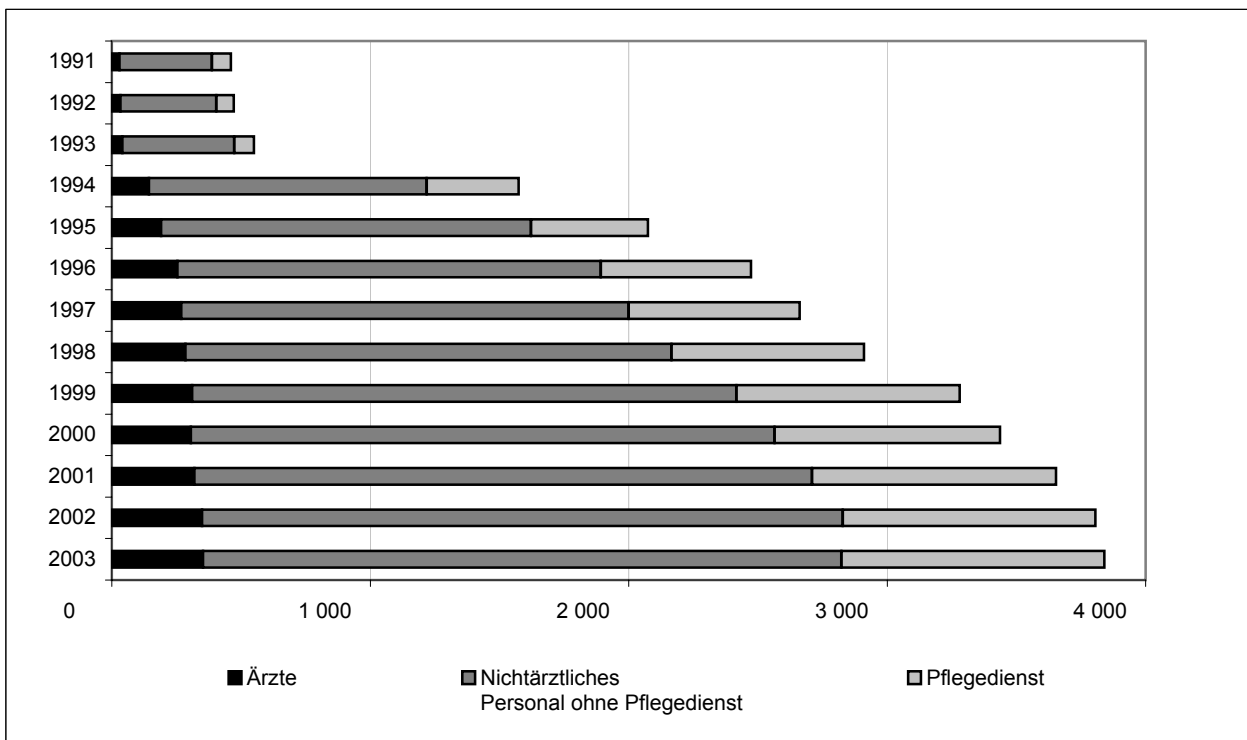
Fachabteilung	aufgestellte Betten ¹⁾	behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
Innere Medizin	1 774	20 079	465 968	72,0	23,2
darunter					
Endokrinologie	76	49	1 029	3,7	21,0
Hämatologie und internistische Onkologie	280	3 281	75 274	73,7	23,0
Kardiologie	629	7 269	165 337	72,0	22,8
Klinische Geriatrie	70	873	24 452	95,7	28,0
Pneumologie	41	166	3 504	23,4	21,2
Rheumatologie	140	1 639	36 929	72,3	22,5
Kinderheilkunde	293	1 996	86 006	80,4	43,1
Neurologie	744	6 643	243 617	89,7	36,7
Orthopädie	1 793	24 894	582 656	89,0	23,4
Psychiatrie und Psychotherapie	306	1 726	110 413	98,9	64,0
Psychotherapeutische Medizin	500	3 223	175 447	96,1	54,4
Sonstige Fachbereiche	215	1 590	67 958	86,6	42,7
Fachabteilungen insgesamt	5 625	60 149	1 732 065	84,4	28,8

1) im Jahresdurchschnitt

6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Fachabteilungen



7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2003



2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003

Ärztliches/ nichtärztliches Personal	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		
Ärztliches Personal insgesamt	353	167	186	30	323
davon					
mit abgeschlossener Weiterbildung	226	121	105	14	x
ohne abgeschlossene Weiterbildung	127	46	81	16	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	3 488	600	2 888	674	3 219
davon					
Pflegedienst	1 018	66	952	119	974
Medizinisch- technischer Dienst	1 028	181	847	233	946
Funktionsdienst	245	33	212	52	223
Klinisches Hauspersonal	61	2	59	29	52
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	537	69	468	154	454
Technischer Dienst	131	126	5	16	126
Verwaltungsdienst	332	34	298	56	316
Sonderdienste	11	2	9	6	8
Sonstiges Personal	125	87	38	9	120
Personal insgesamt	3 841	767	3 074	704	3 542

2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 bis 2003

Belastungszahl ¹⁾	Strukturdaten für Personal insgesamt				
	1999	2000	2001	2002	2003
Ärztlicher Dienst					
nach Betten	14,0	14,6	15,4	15,6	14,7
nach Fällen	184,4	188,7	200,2	199,6	186,0
Pflegedienst					
nach Betten	5,2	5,3	5,3	5,3	4,9
nach Fällen	68,3	68,0	68,7	68,3	61,8
Medizinisch-technischer Dienst					
nach Betten	5,0	5,0	5,2	5,4	5,0
nach Fällen	65,9	64,9	67,3	69,5	63,6
Funktionsdienst					
nach Betten	30,9	30,0	22,5	21,9	21,3
nach Fällen	407,7	388,1	291,8	281,4	269,5
Klinisches Hauspersonal					
nach Betten	63,1	56,5	73,4	82,2	90,6
nach Fällen	833,3	731,7	951,8	1 063,2	1 147,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst					
nach Betten	10,6	9,5	9,9	10,6	10,5
nach Fällen	140,2	122,8	128,6	135,4	132,5
Technischer Dienst					
nach Betten	39,8	35,4	37,1	35,7	37,7
nach Fällen	525,0	457,9	479,6	457,4	477,4
Verwaltungsdienst					
nach Betten	13,9	14,7	15,1	15,6	15,0
nach Fällen	183,6	189,8	195,8	200,3	190,6
Sonderdienste					
nach Betten	1 026,2	925,0	619,5	754,7	585,9
nach Fällen	13 550,6	1 981,7	7 733,4	7 442,5	7 425,8
Sonstiges Personal					
nach Betten	65,3	49,7	71,9	41,1	39,5
nach Fällen	862,3	643,3	937,4	528,1	500,0
Personal insgesamt					
nach Betten	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3
nach Fällen	18,3	17,7	18,2	18,1	17,0

1) Belastungszahl nach Betten = $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365(366)}$

; Belastungszahl nach Fällen = $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$